LANDRATSAMT
FÜRSTENFELDBRUCK

Klimaschutzmanagement

Auskunft erteilt: Frau Dr.-Ing. Kroban
Telefon: 08141 519-5755
Telefax: 08141 519-219342

Aktenzeichen: 24-

28.10.2025

Fünfter Sachstandsbericht zum CO_2- Aktionsplan (2025)

I. Einleitung

Der CO_2 Aktionsplan wurde am 17.02.2020 im Ausschuss für Energie, Umwelt und Planung (EUPA) verabschiedet. Anschließend wurden in der Sitzung des EUPAs am 11.03.2021 die Zuständigkeiten zur Umsetzung der Maßnahmen festgelegt. Zur fortlaufenden Kontrolle soll jährlich der aktuelle Status der Maßnahmen in den verantwortlichen Bereichen in einer standardisierten Form abgefragt werden. In der EUPA Sitzung am 11.11.2021 wurde der erste Sachstandsbericht zum CO_2 Aktionsplan vorgestellt und vom Gremium zur Kenntnis genommen. Der zweite Sachstandsbericht wurde in der EUPA Sitzung am 14.11.2022 vom Gremium zur Kenntnis genommen. Der vierte Sachstandsbericht wurde in der MEUPA Sitzung am 26.11.2024 vom Gremium zur Kenntnis genommen.
Der fünfte Sachstandsbericht zum Jahr 2024/2025 wird im Folgendem zunächst in einer Kurzübersicht, dann im Detail dargestellt und dem MEUPA zur Kenntnisnahme vorgelegt.

II. Aktualität der Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen:

Der CO_2-Aktionsplan wurde unter den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen erstellt. Aktuelle Entwicklungen (z.B. politische Zielsetzungen, Förderanreize) können dazu führen, dass die einzelnen Maßnahmen an Aktualität verlieren und deshalb angepasst werden müssen. Hemmnisse in der Bearbeitung der einzelnen Maßnahmen, für deren Überwindung ein Beschluss des Ausschusses erforderlich ist, werden im Bericht dargestellt und Handlungsempfehlungen daraus abgeleitet.

III. Zusammenfassung

Alle Maßnahmen sind erfolgreich den verantwortlichen Fachstellen oder Personen zugeordnet worden. Das Verständnis für die Themen und den daraus abgeleiteten nötigen Maßnahmen ist in den Bereichen erkennbar vorhanden. In vielen Referaten ist die Umsetzung der Maßnahmen ein wesentlicher Teil ihres alltäglichen Handelns. Die Fachstellen fokussieren, sortieren und hinterfragen ihr Handeln mit der gebündelten Berichterstattung über den Umsetzungsstand des CO_2-Aktionsplans unter dem Gesichtspunkt Klimaschutz.

IV. Übersicht

Tabelle 1: Übersicht Status TOP-10 Maßnahmen CO_2 Aktionsplan

Nr.	Maßnahmen-Titel	Kategorie	Verantwortung: LRA (+Kommunen) Beteiligte:	Status
1	Wärmekonzept LK	Wärme	Klimaschutzmanagement	+
2	Konzept erneuerbare Strombereitstellung im LK	Strom	Klimaschutzmanagement	+
3	Intensivierung Beratung / Weiterbildung / Öffentlichkeitsarbeit	Übergreifend	Klimaschutzmanagement, AGENDA 21, Öffentliche Mobilität, AWB, Regionalmanagement, Wirtschaftsförderung	+
4	Weiterentwicklung NVP / Umweltverbund / E-Mobilität	Verkehr	Öffentliche Mobilität	+
5	Weiterentwicklung Radverkehrskonzept/-plan unter Berücksichtigung von Fußgängern	Verkehr	Öffentliche Mobilität, Ref. 13 – Kreiseigener Hoch- und Tiefbau	+
6	Wasserstoff-Konzept entwickeln	Übergreifend	Klimaschutzmanagement	+
7	Aus-/Aufbau Kommunales Energiemanagement (KEM)	Kommunal	Ref. 13 – Kreiseigener Hoch- und Tiefbau	+
8	Konzept erneuerbare Energiebereitstellung für kommunale Liegenschaften	Kommunal	Ref. 13 – Kreiseigener Hoch- und Tiefbau	+
9	Umstellung Güterfrachttransport/-verkehr auf Nullemissionsantriebe	Verkehr	Wirtschaftsförderung	o
10	Nachhaltige Unternehmen im LK gezielt ansiedeln	Übergreifend	Wirtschaftsförderung	o

NVP = Nahverkehrsplan

V. Legende Status

Grün (+)
Es gibt relevante Fortschritte, das gesteckte Ziel scheint erreichbar, keine Defizite.
Orange (o)
Prüfung erforderlich, Ziel noch nicht erreicht, bzw. Erreichung fraglich. Maßnahmen werden empfohlen. Korrekturmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung ausreichend.
Rot (-)
Zur Zielerreichung sind zusätzliche Maßnahmen nötig, die einer Freigabe durch den EUPA bedürfen und die Voraussetzung für eine Umsetzung bezüglich Inhaltes und Zeit sind. Maßnahmen zur Korrektur werden definiert und unter Punkt II dargestellt.

VI. Maßnahmendetails

Im Folgenden werden die TOP-10 Maßnahmen des CO_2- Aktionsplans im Detail dargestellt. Zu Beginn wird dazu stets ein Gesamtüberblick über die Maßnahme gegeben sowie nötige Meilensteine und Hemmnisse dargestellt. Auf den folgenden Seiten ist der Umsetzungsstatus im Detail beschrieben.

Maßnahme Nr. 7	**Kategorie:** Strom / Wärme	**Priorisierung:** Hoch
+		**Zeitliche Umsetzung bis:**

Maßnahmensteckbrief: Aus-/ Aufbau kommunales Energiemanagements

Kurzbeschreibung der Maßnahme:
Im Landratsamt (LRA) und dem gesamten Landkreis (LK) soll das kommunale Energiemanagement (KEM) aus- bzw. aufgebaut werden:
Derzeitiges Vorgehen:

- Bisher ermitteln die Hausmeister aller Liegenschaften die monatlichen Verbräuche und melden diese an das Landratsamt, wo sie gespeichert werden
- So können durch monatliche Analyse zu hohe Verbräuche festgestellt werden. Ist dies der Fall, wird nach Ursachen gesucht und Lösungen entsprechend umgesetzt
- Durch die halbjährlich ausgereichten KLR-Berichte ebenso wie durch die Haushaltspläne ist aktuell eine Vorstellung der Energieverbrauchsdaten gewährleistet, wenngleich bisher aus Gründen der Personalkapazität eine vertiefte Analyse und Aufbereitung unterblieben ist

Vorschlag zum weiteren Vorgehen

- Ausbau eines kommunalen Energiemanagements im Landratsamt FFB und in seinen Liegenschaften
- Erarbeitung und Vorstellung eines Sanierungsfahrplans
- Regelmäßige Erstellung von Monitoring-Berichten mit Maßnahmenempfehlungen (v.a. Einsparpotentiale); regelmäßige Berichterstattung an politische Gremien
  Regelmäßig Aktualisierung und Kontrolle des KEM
  Ziel: Erfassung des Status quo und Ausblick bzw. Planung der Energieverbrauchsentwicklung kommunaler Liegenschaften ggf. der Zielsetzung für 2030 / 2050 ("Maßnahmen-Controlling") *(gekürzt)*

Zuständigkeit: Ref.13 – Kreiseigener Hoch- und Tiefbau	**Beteiligung**: Gebäudeplaner, Hausmeister, Ref.24, Ref.12, KLIMA³
CO_2-Einsparpotential:	**Kosten in Euro:**

Meilensteine:	Umsetzung bis:	Status
Abstimmungsgespräch zwischen KM Ref.24 und Ref.13 zur Klärung der Projektverantwortlichkeit & Zuständigkeit	Q4/2023	erfolgt Q1/2024 und Q3/2024
Abstimmungsgespräch mit KLIMA³ geplant	Q4/2024	erfolgt Q4/2024
Beantragung von Fördermitteln für die Umsetzung KEM	Q4/2024	Fördertopf ruht
Planung/Ausführung an Anpassung der Gebäudeautomation der kreiseigenen Objekte – LRA & ausgewählte Schulen	Q2/2025	Schrittweise Umsetzung hat begonnen

Hemmnisse:

Maßnahmen zur Abstellung der Hemmnisse (inkl. Verantwortlichkeit):

Es ist geplant die bereits bestehende Energiedatenerfassung der Objekte zu automatisieren. Dazu wird die Gebäudeautomation der Objekte nach und nach ertüchtigt und für ein übergeordnetes Monitoring mittels „Software“ harmonisiert.
Für das Erreichen des Ziels wurde bereits die Maßnahme begonnen strukturierte Vorgaben für die Erstellung von Gebäudeautomation und Metering für die kreiseigenen Objekte festzuschreiben. („Lastenheft“ für MSR)
Mit den Referaten 15 und 33 für IT wird derzeit ein Konzept zur Umsetzung für den Fernzugriff auf Objektdaten zu ermöglichen. Diese Maßnahme wird ein übergeordnetes Energiecontrolling ermöglichen.
Die Sanierung des Gymnasium Olching dient hier aktuell als Beispielprojekt.

Maßnahme Nr. 7	Kategorie:	Priorisierung: Hoch
+	Strom / Wärme	Zeitliche Umsetzung bis:

Maßnahmensteckbrief: Aus-/ Aufbau kommunales Energiemanagements

Bericht zum Sachstand:

Anhand des Leitfadens „KomEMS“ der von der Landesagentur für Energie und Klimaschutz bereitgestellt wird, wird derzeit begonnen das Kommunale Energiemanagementsystem zu überarbeiten. Übergreifende Prozesse der Organisationseinheiten werden automatisiert um Handlungsbedarf oder Energieeinsparungen schnell und transparent darstellen zu können.
Eine dazu geeignete Energiemanagementsoftware für die landkreiseigenen Objekte wird derzeit ausgesucht.
Die zugehörige Gebäudeautomation wird derzeit bei den laufenden Bauvorhaben erstellt, bei den bestehenden Objekten schrittweise ertüchtigt.